

ADRESSEN FÜR DRESDEN

- *sowieso* KULTUR BERATUNG BILDUNG
Frauen für Frauen e.V.
Angelikastr.1, 01099 Dresden
Telefon: (0351) 804 14 70
- Beratungsstelle AUSWEG
Schaufußstr. 27, 01277 Dresden
Telefon: (0351) 310 02 21
- Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt/ Gewalt
im sozialen Nahraum (DIK)
Ostra-Allee 25, 01067 Dresden
Telefon: (0351) 486 04 70
- Frauenschutzhaus Dresden
Notruftelefon: (0351) 281 77 88
- Mädchenzuflucht Dresden
Telefon: (0351) 251 99 88
- Opferhilfe Sachsen e.V.
Theresienstraße 17, 01097 Dresden
Telefon: (0351) 801 01 39
- Rechtsanwältin Anca Kübler
Bautzner Str. 34/36, 01099 Dresden
Telefon: (0351) 64 75 64 64
- WEISSER RING - Gemeinnütziger Verein zur
Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur
Verhütung von Straftaten e.V.
Telefon: (0351) 821 17 11

- Infos zu WenDo-Kursen unter:
www.wendo-dresden.de
www.wendo.leipzigerrinnen.de

Impressum:
herausgegeben vom Dresdner Arbeitskreis
„Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“
c/o *sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Stand: Dezember 2005

S
T Bedrohung
A Verfolgung
L
K Belästigung
I Nachstellung
N
G

Informationen für Betroffene

herausgegeben vom Dresdner Arbeitskreis
„Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

Mit **STALKING** (engl. für Heranpirschen) werden Verhaltensweisen einer Person gegenüber einer anderen Person bezeichnet wie:

- wiederholt unerwünschte Anrufe, SMS, Briefe, Faxe, e-mails u.ä.
- wiederholtes Beobachten und Verfolgen
- Erfragen von persönlichen Informationen bei FreundInnen, Bekannten, NachbarInnen, ArbeitskollegInnen
- wiederholt unerwünschte Geschenke
- unerwünschte Bestellungen im Namen des Opfers
- permanente Beschimpfungen, Bedrohungen bis hin zu tätlichen Übergriffen

Diese Verhaltensweisen sind durch massive Grenzüberschreitungen gekennzeichnet, die sich von harmlosen Belästigungen vor allem durch ihre Dauerhaftigkeit unterscheiden.

Stalking beschreibt kein einmaliges Anrufen, sondern einen teilweise über Jahre andauernden, belastenden Prozess.

Stalking hat nichts mit Liebe zu tun, Stalking ist ein Ausdruck von Macht- und Kontrollbedürfnissen über die Betroffenen.

- ▶ Stalking ist ein Phänomen, von dem fast 8 % aller Frauen und 2% aller Männer in Deutschland einmal im Laufe ihres Lebens betroffen waren.
- ▶ Stalking betrifft nicht nur Prominente, wie es in den Medien oft dargestellt wird.
- ▶ Stalker können ehemalige LebensgefährtInnen oder EhepartnerInnen, ArbeitskollegInnen, flüchtige Bekannte aber auch völlig unbekannte Personen sein.

Es gibt sehr unterschiedliche Formen von Stalking. Das Ziel ist jedoch immer das Gleiche: Der Stalker will das Leben der betroffenen Person beeinflussen und die Kontrolle über sie erhalten.

GRUNDSÄTZLICH GILT FÜR BETROFFENE

- Sie sind nicht schuld an dem Verhalten des Täters/der Täterin.
- Sie haben das ausdrückliche Recht sich gegen Stalking zu wehren!

HILFEMÖGLICHKEITEN VON AUSSEN

Es ist hilfreich, sich professionelle Unterstützung von Beratungsstellen zu holen, um die für Ihre Situation sinnvollen Schutzmaßnahmen auszuwählen und umzusetzen.

Besprechen Sie alles genau mit einer Person Ihres Vertrauens, einer Beraterin oder einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt.

Lassen Sie sich von der Polizei über Schutz- und Sicherungsmaßnahmen Ihrer Wohnung beraten.

Bei der Polizei können Sie Anzeige z.B. wegen Hausfriedensbruch, Bedrohung bzw. Nötigung erstatten. Falls eine Anzeige nicht möglich ist, bitten Sie die Polizei um Protokollierung der Belästigungen und lassen Sie sich zusätzlich die Tagebuchnummer geben

Sie können sich von einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt darüber beraten lassen, ob eine einstweilige Anordnung bzw. Unterlassungsklage nach dem Gewaltschutzgesetz für Sie sinnvoll und hilfreich wäre.

MÖGLICHE EIGENE STRATEGIEN

Im Folgenden sind einige Schutzmaßnahmen benannt, die sich als hilfreich gegenüber Stalkern erwiesen haben:

- Nach einer einmaligen eindeutigen Aussage an den Stalker, dass keinerlei Kontakt gewünscht ist, sollten Sie jeglichen Kontakt verweigern.
- Ein „letztes klärendes“ Gespräch bringt nichts und macht dem Stalker Hoffnung.
- Der Anrufbeantworter sollte von einer neutralen Person besprochen werden.
- Nehmen Sie keine Anrufe direkt entgegen bzw. legen Sie bei Anruf des Stalkers sofort auf.
- Legen Sie sich einen zweiten geheimen Telefonanschluss/eine Handynummer zu. Diese Nummer sollten Sie nur an engste Vertraute weitergeben.
- Sammeln Sie jedes Beweismaterial. Sie müssen nicht alle Briefe lesen. Sie können diese ungeöffnet aufbewahren oder einer vertrauten Person zu lesen geben.
- Informieren Sie FreundInnen, ArbeitskollegInnen, NachbarInnen, ggf. Vorgesetzte über die Belästigungen und Verfolgung. Damit können Sie verhindern, dass unbeabsichtigt Informationen über Sie an den Stalker gelangen. Dadurch kann auch die Sicherheit in konkreten Bedrohungssituationen erhöht werden.
- Vermeiden Sie leicht erkennbare Routinen (wechseln Sie z.B. die Arbeits- / Einkaufswege und achten Sie auf unterschiedliche Einkaufszeiten...). Dies gilt auch für Freizeitaktivitäten.
- Nehmen Sie an Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungskursen teil. Für Mädchen und Frauen sind Wendo-Kurse besonders geeignet.